

# Vorbereitung der SI-Stationen für den Wettkampf

Gilt nur für BSF7/8-Stationen

CHECKLISTE	BEMERKUNGEN
<p>Durch reg. VELPOZ oder Auswerter geliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SI-Stationen, Betrieb im Standard-Modus Betriebszeit eingestellt auf 6-8 Stunden</li> <li>- SI-Master (Spezial-Einheit zum Justieren der Zeit in den Posten)</li> </ul> <p><b>Zeit des SI-Masters kontrollieren, falls nötig auf Wettkampfzeit einstellen</b> (siehe Anleitung 'Hantieren mit dem SI-Master')</p>	<p>Kein programmiertes Einschalten auf die Wettkampfzeit nötig</p> <p>Die SI-Stationen laufen nach dem Einschalten resp. <b>nach der letzten Lochung</b> die eingestellte Betriebszeit weiter und schalten sich dann aus. Trifft ein Läufer eine ausgeschaltete Station an, so schaltet sich diese beim Lochvorgang nach einer kurzen Verzögerung (max. 1 Sekunde) wieder ein.</p>
<p>Stationen möglichst erst am Morgen des Wettkampfes vorbereiten und in den Wald stellen</p>	<p>Falls dies organisatorisch nicht möglich ist, so sollen zumindest Start, Ziel und letzter Posten erst kurz vor dem Wettkampf vorbereitet werden.</p>
<p>Vorbereiten der Stationen, beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslegen ALLER SI-Stationen (insbesondere auch der ERSATZPOSTEN, Start, Ziel und Spezialfunktionen) auf einem Tisch, Posten-Nummern aufsteigend sortiert</li> <li>• <b>Stationen mit SI-Card einschalten</b></li> <li>• Zeit abgleichen mit SI-Master im Modus 'EXT MA'</li> <li>• Test-SI-Card löschen</li> <li>• Probelochung aller Posten in aufsteigender Reihenfolge</li> <li>• Auslesen der SI-Card mit den Probe-lochungen, Protokoll-Ausdruck (SI-Manager; mit Trainings-Set; ORware: Client   Test)</li> <li>• Funktion der Start- und Ziel-Stationen sowie der Lösch- und Prüf-Stationen separat und einzeln testen</li> </ul>	<p><b>Diese Arbeiten sind der wichtigste Teil der ganzen Vorbereitung. Exakt Arbeiten, sich nicht ablenken lassen, Vorgang nicht unterbrechen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Allfällige Batterie-Warnung beachten (5 kurze Piepse nach dem Einschalten)</b></li> <li>• Zum Abgleichen Koppelstab verwenden! Im Modus 'EXT MA' wird auch der Backup-Speicher der SI-Stationen gelöscht</li> <li>• Kapazität beachten: SI-Card-5: 30, SI-Card-6: 64, SI-Card-9: 50 Stempel</li> <li>• Kontrolle ob Lochungen / Posten-Nummern vollständig, Zeit aufsteigend</li> <li>• Auf der SI-Card gibt es nur je einen Platz für die Start- und die Ziel-Lochung</li> </ul>
<p>Sicherheitshalber Löschen des Backup-Speichers der <b>Start-</b> und <b>Ziel-</b>Einheiten sowie der <b>StartCheck-</b>Einheiten mit dem violetten Spezial-Stick 'clear backup'</p>	<p>Vorbereitung für die Startkontrolle sowie für die Kontrolle der noch nicht zurückgekehrten Läufer.</p>
<p>Ausliefern an Postensetzer. SI-Stationen nicht zusammen mit Mobil-Telefon an einem 'Haufen' im Rucksack transportieren</p>	<p>Das Mobil-Telefon kann bei engem Kontakt bei einem eingehenden Anruf die SI-Station umprogrammieren.</p>
<p>Beim Setzen der Posten nicht auf die SI-Station drücken. Postensetzer kontrolliert die korrekte Funktion der SI-Station mittels Lochung NACHDEM der Posten gesetzt und die Station eingeklinkt wurde</p>	<p>Erschütterungen können zur Blockierung der Station geführt haben. Station wird beim Kontrollvorgang allenfalls eingeschaltet (falls sie aus war)</p> <p><b>Kapazität der SI-Cards beachten:</b> SI-Card-5: 30, SI-Card-6: 64, SI-Card-9: 50 Stempel</p>
<p>Auslesen der SI-Cards der Postensetzer resp. der Kontrolleure</p>	<p>Postennetz vollständig kontrolliert? Alle Posten mit korrekter Nummer und Zeit?</p>
<p><b>Nach dem Einziehen der Posten SI-Stationen mit dem SERVICE/OFF-Stick ausschalten</b></p>	<p>Spart Batterie und Service-Aufwand. Der Material-Wart wird die dankbar dafür sein.</p>